

Versetzung beantragen?

Beitrag von „Ella.der.Stern“ vom 28. November 2010 11:31

Edit: ich habe mich entschieden:-)

Beitrag von „philosophus“ vom 28. November 2010 12:29

Ein Hinweis aufs Bundesland wäre hilfreich.

ad (a): Wenn die Ausgaben aus dem Fortbildungstopf der Schule kommen, wäre es natürlich da die Ergebnisse der Schule nicht mehr zu gute kommen, nur logisch, wenn sie die Kosten nicht weitertragen. Vielleicht wäre ja die neue Schule geneigt, die Kosten (mit-)zutragen, wenn es ihr nützt.

ad (b): Schüler überstehen solche Wechsel (nach kleiner Eingewöhnungszeit). Da würde ich erst mal an mich selbst denken.

ad (c): Das ist (leider) bei Versetzungsanträgen so, dass man im ungünstigsten Fall als Paria dasteht. Aber das geht vorbei, und wenn man dann an der nächsten Schule zufrieden ist, hat man das flugs wieder vergessen.

Beitrag von „Ella.der.Stern“ vom 28. November 2010 13:04

Das Bundesland möchte ich bewusst nicht nennen.

Ich weiß ja dass die Versetzung so möglich ist, geplagt werde ich nur von einem schlechten Gewissen, das ist ja bundeslandunabhängig;)..

Aber ich lese heraus dass du auch der Auffassung bist, man müsse an sich selbst denken. Das bestärkt mich.

Beitrag von „cubanita1“ vom 28. November 2010 14:17

Ich sag ganz einfach: Mach es! Ich war auch sehr unglücklich im Kollegium, weil es eine unfähige chefin gab, die noch dazu mit zwei Kolleginnen geklüngelt hat und Lagerspaltung betrieb. Trotz toller Klasse und Eltern war mein Gefühl so am Boden ... Da war mir die Umsetzung lieber.

an deinem eigenen Beispiel siehst du doch: du hattest dich dagegen entschieden umgesetzt zu werden u.a. wegen der Klassenleitung - und was wurde entschieden - du bekommst eine neue ...

Es geht doch gar nicht darum, Kontinuität und Stabilität für Schüler oder Lehrer zu schaffen. Warum solltest du also unglücklich und vermutlich in absehbarer Zeit krank werden. Es interessiert keinen. Kinder kommen und gehen. Das musste ich vor einem Jahr lernen und es geht mir nun besser. Vor allem, weil es viele verständnisvolle Leute gab und gibt. Warum Spießrutenlauf?

Ich vermute, das du das Gefühl hast, dir wird vorgeworfen, ein Verräter zu sein, der die Schule im Stich läßt ... Aber viele finden es mutig, dass sich jemand gegen diese miserable situation entscheidet und wer weiß, wie viele Kollegen dich dafür vielleicht bewundern wenn auch insgeheim. Und selbst wenn nicht. Es ist sehr befreiend, wenn man eine Entscheidung für SICH getroffen hat und nicht für andere wie sonst immer.

Beitrag von „Ella.der.Stern“ vom 28. November 2010 14:38

Ja, definitiv habe ich das Gefühl, dass ich der Verräter sein werde 😞 ...
Aber das könnte ich verkraften...